

Verband EVANGELISCHE KIRCHENMUSIK IN WÜRTTEMBERG E.V.
Ausschreibung zum 2. Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel

I. Aufruf

Orgelmusik ist ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes. Die Förderung des gottesdienstlichen Orgelspiels in Aus- und Fortbildung hat somit eine hohe Bedeutung.

Deshalb schreibt der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. für 2008 den

2. württembergischen Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel aus.

Der Wettbewerb findet in öffentlicher Form von Freitag bis Sonntag, 5. - 7. September 2008, an den Orgeln der Stadtkirche (Walcker/Kopetzki, III/42) und Lutherkirche (Walcker/Kopetzki, III/43) in Stuttgart - Bad Cannstatt statt und steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs.

II. Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Orgelspielende, die einer Mitgliedskirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) angehören und ihren Wohnsitz im Bereich der Evangelischen Landeskirche Württemberg haben. Es besteht keine Altersbeschränkung.

Von der Teilnahme am Wettbewerb sind ausgeschlossen:

- Studierende der Kirchenmusik und Schulmusik oder mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier
- Musikerinnen und Musiker, die ihr Musikstudium mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier bereits abgeschlossen haben.

III. Jury:

Zur Jury gehören zwei Bezirkskantoren/innen, drei Mitglieder des Verbandsrates, ein(e) nebenberufliche(r) Organist(in) sowie eine Lehrkraft aus dem Bereich der Hochschulen. Den Vorsitz hat ein Mitglied des Verbandsrates. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

IV. Preise:

Die Preisverleihung findet am Sonntagnachmittag, 07.09.2008, in der Stadtkirche von Bad Cannstatt statt. In allen drei Bewertungskategorien werden ein 1., ein 2. und ein 3. Preis vergeben. Diese sind mit Geldpreisen von 50 bis 500 Euro dotiert. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde, in der die Teilnahme und gegebenenfalls der zuerkannte Preis bestätigt werden. Die Ergebnisse werden in den „Württembergischen Blättern für Kirchenmusik“ veröffentlicht.

V. Zeitplan:

Der Wettbewerb findet in öffentlicher Form von Freitag bis Sonntag, 5. - 9. September 2008, an den Orgeln der Cannstatter Stadtkirche und der Lutherkirche statt. Die Aufteilung der Wettbewerbsteilnehmer auf die beiden Kirchen nimmt die Jury vor.

Die Einspielzeit in den beiden Wochen vor dem Wettbewerb wird zugeteilt, die Teilnehmenden werden rechtzeitig darüber informiert. Die Länge der Einspielzeit richtet sich nach der angemeldeten Kategorie: I = 2 Std., II = 2,5 Std., III = 3 Std.. Registranten können nicht gestellt werden (der eigene Orgellehrer bzw. die eigene Orgellehrerin darf beim Vorspiel nicht registrieren).

Die entstehenden Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Der Verband haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen.

Interessenten, die keinen Unterricht mehr haben, wird empfohlen, sich mit den zuständigen Bezirkskantoren/innen in Verbindung zu setzen.

Die Anmeldung ist bis spätestens **Montag, 2. Juni 2008**, an den Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg, Gerokstr. 19, 70184 Stuttgart (Fax: 0711/237193411, E-Mail: info@kirchenmusik-wuerttemberg.de) zu richten.

Interessenten können beim Verband ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen anfordern. Informationen sind auch auf unserer Homepage und bei den Bezirkskantorataten erhältlich.

VI. Anforderungen und Bewertungskategorien:

Von allen Teilnehmenden wird Literaturspiel und Liturgisches Orgelspiel gefordert. Um dem unterschiedlichen Können Rechnung zu tragen, gibt es drei Bewertungskategorien.

Bei der dritten Kategorie ist ein Schwerpunkt zu wählen.

Die Anforderungen in den drei Kategorien sehen folgendermaßen aus:

(bitte wenden)

| Literaturspiel (Die vorgeschlagenen Orgelwerke sind lediglich als Beispiele zu verstehen) | Liturgisches Orgelspiel (Die Aufgaben im Liturgischen Orgelspiel werden von der Jury festgelegt und drei Wochen vor dem Wettbewerb den Teilnehmenden mitgeteilt) |
|--|--|
| I Vortrag von 2 Orgelwerken verschiedener Stilepochen (Spieldauer max. 10 Minuten) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Scheidt: Da Jesus an dem Kreuze stund Bach: Acht kleine Präludien und Fugen Freie Orgelmusik des 19. Jh. (Carus 40.593) Hindemith: Sonate Nr. 2, 2. Satz Pop: Württembergisches Orgelbuch | <ul style="list-style-type: none"> - 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation (auch unter Verwendung eines Orgelbegleitsatzes), A- und B-Satz nach Orgelbox |
| II Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. <u>15 Minuten</u>) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Bruhns: Toccata g-Goll Buxtehude: Präludium D-Dur Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 Mendelssohn: Sonate Nr. 2 c-Moll Messiaen: Le Banquet céleste Johannes M. Michel: Jazz-Orgelbüchlein | <ul style="list-style-type: none"> - 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und eigenem Begleitsatz (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden. |
| III <u>Schwerpunkt Literaturspiel:</u> Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. <u>20 Minuten</u>) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Frescobaldi: Toccaten Böhm: Präludium C-Dur Bach: Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 Mendelssohn: alle Sonaten außer 2. Sonate Franck: Drei Choräle Messiaen: Les Bergers (aus La Nativité) V. Bräutigam: Jazzverwandte Choralbearbeitungen III <u>Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel:</u> Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. <u>15 Minuten</u>) <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Bruhns: Toccata g-Moll Buxtehude: Präludium D-Dur Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 Mendelssohn: Sonate Nr. 2 c-Moll Messiaen: Le Banquet céleste Johannes M. Michel: Jazz-Orgelbüchlein | <ul style="list-style-type: none"> - 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und eigenem Begleitsatz (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden. <ul style="list-style-type: none"> - 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und zwei eigenen Begleitsätzen unterschiedlicher Satzstruktur (Spiel aus dem EG) - Ein eigenes Choralvorspiel zu einem Lied aus dem EG (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden. |

Personen, die am 1. Wettbewerb teilgenommen haben, müssen andere Orgelwerke wie im Jahr 2005 spielen. Sowohl im Literaturspiel als auch im Liturgischen Orgelspiel kann die Kategorie selbst gewählt werden. Kombinationen verschiedener Kategorien sind nicht möglich. Die Jury behält sich vor, die Wahl der Kategorien anhand der angegebenen Werke zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg erhofft sich, mit diesem Wettbewerb neue Impulse für das gottesdienstliche Orgelspiel zu geben, freut sich über zahlreiche Anmeldungen und wünscht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schon jetzt viel Erfolg.

Bernhard Reich, Vorsitzender